

Weinkarte



Gespickt mit interessanten Informationen, die Ihnen bei der Auswahl des passenden Weins dienlich sein sollen.
Viel Spass beim Lesen und „zum Wohl“!

Wie Sie in unserer Weinkarte sehen, stammen alle unsere Weine aus Europa. Wir sind der Ansicht, dass zahlreiche hervorragende Weine auf unserem Kontinent produziert werden. Wir versuchen immer wieder neues zu finden und altbewährtes zu erhalten.

Wir bemühen uns stets, die Weinkarte aktuell zu halten. Dennoch ist es möglich, dass ein angegebener Wein kurzzeitig nicht verfügbar ist oder dass ein nicht mehr erhältlicher Jahrgang durch Folge Jahrgänge abgelöst wurde. Das kommt für uns aber nur in Frage, wenn die Qualität des nächsten Jahrgangs gleich oder besser ist als die des Vorgängers.

Wer Wein trinkt, schläft gut.

Wer gut schläft, sündigt nicht.

Wer nicht sündigt, wird selig

Wer also guten Wein trinkt, wird selig.

William Shakespeare

Das Leben ist zu kurz um schlechten Wein zu trinken.

Unsere Weinlieferanten:

- Gerstl Weinsektion Spreitenbach
- Fischer Weine Sursee
- Salgescher Weinkellerei
- Delea Weine Losone

Bleibt bei Ihnen einen Rest in der Flasche, ist dies kein Problem, denn bei uns dürfen Sie den Rest auch gerne zu Hause geniessen.

Sind Sie eingeladen und Ihnen fehlt das passende Mitbringsel? Bei uns können Sie alle Weine zum Mitnehmen kaufen. **Unsere «Wein für Daheim»-Preise berechnen sich aus dem Restaurantpreis minus CHF 25.-**

Die folgenden Preisangaben verstehen sich inkl. der gesetzlichen MwSt. von 7.7% und sind in Schweizer Franken angegeben.

Weissweine Schweiz

Luzern

Schmidlin Birstaler Muskat

2015

75cl
46.—

Hof Aegelberg, Egolzwil

Am Südhang des Santenbergs in Egolzwil pflegen sie ihre Trauben mit grösster Sorgfalt und nach den Richtlinien der Bio-Suisse. Der Wein mit seinem blumigen Aroma eignet sich vorzüglich zu Aperitif und leichten Gerichten.

Sauvignon blanc Santenberger Wy, AOC

2017

54.—

Weingut Falläsch, Markus und Eveine Bättig, Kaltbach

Komplexes exotisches Bukett mit typischen Stachelbeer- und Holunderdüften, durch Aromen von Grapefruit, Ananas und Kräutern. Markante perlige Säure, insgesamt sehr elegant und erfrischend.

Seit 2003 wird auf dem Betrieb Wein angebaut. Was als Hobby von 4 Weinliebhabern begann, hat sich in den letzten Jahren zu einem Betriebszweig auf dem Weingut Falläsch entwickelt.

Chrüzberger Riesling Sylvaner

2017

49.—

Bisang Rumi, Altishofen/Dagmersellen

Der am „Chrüzberg“ in Dagmersellen wachsende Riesling x Sylvaner wurde schon international ausgezeichnet.

Der Riesling Sylvaner wächst in den Rebbergen Rumi und Kreuzberg in Dagmersellen. Die ideale Lage und ein kontrollierter Ertrag lassen aus diesen Trauben einen spritzigen frischen Wein mit schönen aromatischen Fruchtnoten entstehen. Ein herrlicher Sommerwein und toller Starter.

Zürich

Räuschling AOC

2017

45.—

Die «Winzerei Zur Metzg» ist klein und wird es wohl auch noch länger bleiben. Doch Klasse und nicht Masse ist das.

Kristallklar in der Nase, blumig und duftig, im Gaumen mit einer rassigen Säure, wie es sich für den Räuschling gehört. Er zeigt einen erstaunlichen Körper, mineralische Noten, cremig und feingliedrig. Er passt natürlich bestens als Apéro-Wein oder zur Charcuterie, Der Räuschling ist eine alte Weissweinsorte, welche überwiegend Zürcher Weinland, Eglisau, Winterthur Zürichsee und Kanton Schwyz kultiviert wird.

Waadt

Region Lavaux-Waadt

St. Saphorin AOC Le Méridien Bovard Cully

2016

54.—

Louis Bovard besitzt 16 ha in den schönsten Lagen des Lavaux. Die steilen Hänge, mit 30 – 60 % Gefälle, sind terrassiert und zu 90 % mit Chasselas bestückt. Goldgelb. In der Nase frische Apfel- und Karamelaromen. Am Gaumen fein, aber gehaltvoll, mit Aromen von reifen Früchten. Mit einem seidigen und mineralischen Abgang.

Dézaley aoc, Médinette Grand Cru

2017

59.—

Der Stolz von *Louis Bovard* ist sein Dézaley Médinette, einer der gesuchtesten seiner Appellation. Er besticht durch seinen zarten, weichen, köstlichen und einnehmenden Charakter. Seine natürliche Reichheit verbindet sich mit superber Komplexität von Geschmacksnoten mit Düften von Feuerstein, Toast und Akazienhonig.

Region Chablais-Waadt

Yvorne Grand Cru

2017

52.—

Château Maison Blanche, Chablais

Der Feuerstein gibt die Grundlage für einen ausgesprochen maskulinen Wein, geprägt durch sein Terroir. Die grosszügigen Aromen erinnern an Haselnüsse und legen sich über einen Körper mit beeindruckender Rasse und mineralischer Würze. Ein spritziger Chasselas mit einem leicht erdigen Abgang

Graubünden

Wegelin, Malanser Sauvignon blanc

2017 75 cl
55.—

Dieser Sauvignon Blanc besticht durch eine intensive sortentypische Frucht (Holunder und Stachelbeere). Auf Ihrem Gaumen überrascht sein feincremiger Auftakt. Er ist langanhaltend mit einer lebendigen frischen Säure.

1957 erwarben Anna und Hans-Ulrich Wegelin das alte Patrizierhaus Scadenagut. Zu Beginn verkauften sie ihre Trauben an andere Kellereien. Doch schon bald konnten sie die Qualität so steigern, dass sie die Weine unter ihrem eigenen Namen verkaufen konnten. 1980 übergaben sie das Scadenagut ihrem Sohn Peter, der es seither mit viel Begeisterung weiterführt. Peter gehört zu den Winzerpionieren der Bündner Herrschaft.

Studach Chardonnay, Malans

2016 95.—

Thomas Studach, Malans

Mit seinem unerschütterlichen Glauben an die Zukunft schreckt Thomas Studach vor keiner Herausforderung zurück, er hasst das Mittelmässige und ist erst dann mit sich und der Welt zufrieden, wenn er das Beste erreicht und seine ehrgeizigen Ideen in die Tat umgesetzt hat.

Vielschichtiges Bouquet mit Aromen von reifen gelben Früchten, dezent buttrige und würzige Noten. Der Wein besitzt eine kräftige Konstitution bei guter Dichte und einem interessanten, süss-herben Limetten-Touch. Die Röstaromen und die saftige Säure sind sehr gut eingebunden. Im langen Abgang zeigt er sich mineralisch und kraftvoll. Ein sehr ausgewogener Chardonnay.

Gantenbein Chardonnay, Fläsch

2016 135.—

Martha und Daniel Gantenbein, Fläsch

Dieser Chardonnay stammt zum Großteil von Schieferböden und wurde im Barrique ausgebaut. Er zeigt eine betörende Nase mit Aromen von Grapefruit, Pfirsich, Birne, ein Hauch Ananas, Haselnuss, Mandeln, Nelken, Feuerstein, etwas Rauch, Vanille, weiße Schokolade und Frühlingsblumen. Am Gaumen füllig, vielschichtig, salzige Mineralität, buttrige Anklänge, betörender Schmelz, dichte Frucht, feiwürzig, komplex, große Eleganz, finessenreich, sexy, saftig, beeindruckende Tiefe und ein fast endlos langer Nachhall.

Ist der beste Chardonnay der Welt ein Schweizer? Vielleicht. Probieren geht über studieren.

Diese Weinrarität ist immer sofort ausverkauft und wird im Markt zu Höchstpreisen gehandelt.

Tessin

Carato Bianco del Ticino

2017 59.—

Delea Losone

Traubensorten: Chardonnay (60%), Sauvignon Blanc (30%), Sémillon (10%)

Strohgelb in der Farbe mit feinen grünen Reflexen. In Nase und im Gaumen eine schöne Balance von feinen Holznoten mit reifen exotischen Früchten. Ein langer, parfümierter Abgang macht dieses Tessiner Cuvée zu einem Trinkgenuss.

Vinifikation: Alkoholische Gärung in neuen Eichenfässern von 400 Liter Fassungsvermögen. Im Anschluss 12monatiger Fassausbau mit regelmässiger Batonnage um dem Wein eine schöne Fülle mit viel Schmelz zu verleihen.

Vinattieri Bianco del Ticino DOC

2017 63.—

Traubensorte: Chardonnay, Sauvignon Blanc

Ein Spitzenweisswein aus dem Hause Vinattieri in Ligornetto.

Im Glas helles leuchtendes Gelb. Die Nase wird verwöhnt von exotischen Aromen wie Papaya, Lychée, Ananas und frisch gepflückten Quitten. Im Gaumen zeigt er sich spritzig und gehaltvoll. Ein hervorragender Essensbegleiter zu Geflügel, weissem Fleisch und vielen verschiedenen Käsesorten.

Millepetali Viognier

2016 76.—

Tenuta Agricola Luigina, Ticino DOC

Mittleres Goldgelb. Duftender Auftakt. Wunderschöne Noten nach reifem Pfirsich, Nektarinen und gelber Mango, gepaart mit dezenteren Aromen nach gelben Rosen, Marzipan und leichten Gewürznoten. Toll verwobene Barrique, wirkt nie opulent oder aufdringlich. Eleganter, geschmeidiger Gaumen. Voll mundig mit tollen, tieffruchtigen Aromen, tiefer Säure und dezenter Mineralität. Der Millepetali endet kräftig und anhaltend mit fruchtig-floralen Noten.

Wallis

Johannisberg Ravanay

2016 49.—

Rouvinez Vins SA, Sierre

Johannisberg: So nennen die Walliser ihren Sylvaner. Helles Gelb; vollmundiger und milder Wein mit Aromen von reifen Früchten und Noten von Ananas und Mandeln, begleitet von einer rauchigen Spitze; feine, typische Bitterkeit im Finale.

Memo one BLANC Assemblage

2017 47.—

R & B Weine GmbH, Leuk,

Traubensorten: Fendant, Johannisberg, Chardonnay

Erinnerungen an ein gemeinsames Werk, an eine edle Cuvée, aus auslesenen Rebsorten – vinifiziert mit Leidenschaft. Harmonisch assembliert. fruchtig und trotzdem "trocken". Perfekt als Apéro-Wein ...

Chardonnay Reserve AOC Valais

2014 61.—

Domaine des Muses

Charakteristik: Intensiv, viel Körper, komplexe Aromen von Ananas, Papaya, Grapefruit und Haselnuss, erfrischende Säure, zarter Vanilleton, sehr lang. Ein Chardonnay nach dem Vorbild grosser Gewächse aus dem Burgund.

Seit dem Jahr 2002 führt Robert Taramarcz die 1992 gegründete Domaine des Muses in Sierre. Das Weingut liegt ganz unspektakulär im Industriegebiet von Sierre. Der Keller - modern ausgerüstet und ist nach praktischen Aspekten gebaut.

Cuvée Madame Rosemarie Mathier blanc

2017 54.—

Adrian Mathier, Salgesch VS

Assemblage: Petit Arvine, Sylvaner, Pinot Blanc und Pinot Gris

Für die schöne Säure und die leichte Pfeffernote ist der Petite Arvine verantwortlich. Der Pinot blanc gibt ihm seine Vollmundigkeit und ist für die leichte Restsüsse verantwortlich. Der Pinot gris verleiht ihm einen Hauch von exotischen Früchten und der Gros Rhin seine Langlebigkeit.

Schaffhausen

3 Cuvée blanc Schaffhausen AOC

2017 51.—

Weinbau Thomas und Mariann Stamm, Thayngen

Traubensorten: Müller Thurgau, Chardonnay

Wunderbar fruchtige Nase. Am Gaumen frisch und sehr charmant. Ein herrlicher Apérowein.

Wein einfach und sicher auswählen - dabei hilft unsere neue Genuss-Wert-Linie. Die Regel ist ganz einfach und gilt für weissen und roten Wein gleichermaßen: Je höher die Zahl, desto intensiver mundet der Wein auf dem Gaumen. Apéroweine tragen also die Nummer 0 bis 3, dann wird 's kräftiger. Weine ab Nummer 4 passen gut zum Essen und von Nummer 6 an sind es ideale Begleiter für lange Gespräche oder stillen Genuss.

Deutschland

Dr. Loosen Bernkasteler Lay

2007

75cl
45.—

Riesling Qualitätswein, Mosel

Dieser Wein besticht durch eine tolle Balance zwischen einer feinen Rieslingsäure und einer sehr eleganten Aromenstruktur. Eine der ganz großen Lagen Deutschlands. Die Lay in Bernkastel mit ihrem kargen Schieferboden bringt immer besonders feine und duftige Rieslinge hervor.

Ein sehr dichter Riesling mit für diese Lage typischen Anklängen von Johannisbeere. Ein toller Wein, zum Essen oder allein getrunken – ein kraftvoller und ausdrucksstarker Wein (leicht süss)

Frankreich

Burgund

Meursault AOC blanc Decelle-Villa 2016 62.—

Kräftiges Gelb, sehr schöner Glanz. In der Nase noch leicht vom Holz geprägt, leicht reduktiv, da-hinter viel Mineralik, Feuerstein, Brennessel, würzig und sehr feurig, dahinter Ananas, etwas Grapefruit, Kamille und Wiesenblumen. Gute bis sehr gute Komplexität. Am Gaumen ist das Holz besser eingebunden, vollmundig mit viel Schmelz, Apfel, Birne und Ananas, auch hier das Holz noch spürbar, aber nicht aufdringlich, gut integriert, reife und lebendige Säure, sehr harmonisch und kräftig. Der Wein braucht noch etwas Zeit, und Luft, entwickelt sich in den 5 Minuten im Glas deutlich. Wieder Ananas und Zitrusfrüchte im langen Abgang lang, sehr charaktervoll und feurig.

Côte du Rhône

Châteauneuf du Pape – LES SAFRES 2017 59.—

Le Clos du Caillon

Aus 50-jährigen Reben. Helles Zitronengelb. Weissfruchtig, viel Pfirsich und frische Birne, leicht floral, untermalt von Bourbon-Vanille und leichten Röstnoten. Mineralisch geprägter Gaumen mit viel Pfirsich und Aprikosen, leichte Anflüge von Mandeln und Haselnüssen. Kräftiger Abgang mit guter Länge und Eleganz. Sylvie Vacheron: «Wir arbeiten seit Jahren biologisch und seit dem Jahrgang 2010 ist das Weingut biologisch zertifiziert. Anmutig liegt die Domaine auf einer kleinen Anhöhe inmitten eines uralten Baumbestandes. Sylvie Vacheron führt nach dem dramatischen Tod ihres Mannes das Weingut weiter. Bruno Gaspard, ein talentierter und fleissiger Weinbauer, unterstützt sie dabei. Wenn die Châteauneuf-du-Pape-Weine von Clos du Caillon ein Monument sind, so sind die Côtes-du-Rhône-Weine die Empore dazu!

Italien

Piemont

Roero Arneis „Cayega“ 2017 49.—

Tenuta Carretta, Piobesi D'Alba, Italien

100% Arneis Trauben. Ein Produkt von Roeros ältestem und faszinierendstem Rebstock mit weißen Beeren. Der Name Arneis ist möglicherweise mit „Bric Renesio“, einer Anhöhe nahe dem Tenuta Carretta verbunden. Helle gelbe Farbe mit grünen Reflexen. Fruchtig – blumiges Aroma. Aromatische angenehme Struktur mit einer Einladung zum Weitertrinken.

Toscana

Chardonnay - Monteverro 2012 95.—

Monteverro,

In der südlichen Toskana, am Fuße des malerisch gelegenen Capalbio, liegt Monteverro. Eine Region, die bekannt ist für ihre Ursprünglichkeit und Tradition. Die geprägt ist durch die unmittelbare Nähe zum Meer, durch Lebensfreude und die Leidenschaft für Kunst, aber auch durch harte Arbeit in der Landwirtschaft. Dieser Chardonnay ist ein Wein mit großen Charakterzügen und überzeugt durch absolute Spitzenqualität. Der Wein wird von einer Mini-Parzelle in bester Einzellage gewonnen und nur in kleinsten Mengen produziert. Die absolute Liebe zum Detail und die höchste Selektion machen diesen Chardonnay unverwechselbar. Die Nähe zum Meer und die kühlen Nächte verleihen diesem Wein seine Einzigartigkeit und Anklänge burgundischer Finesse.

Spanien

Navarra

Chardonnay, Pago de Cirsus 2016 47.—

Chardonnay wird im Navarra schon seit sehr langer Zeit kultiviert. Daher ist es nicht verwunderlich, dass auf Pago de Cirsus daraus ein sehr trinkfreudiger Weisswein entsteht. Helles Goldgelb. Schöne Chardonnay-Nase. Aromen von reifen Zitronen, Nektarinen sowie Pfirsich, Bananen und gerösteten Haselnüssen. Die Barrique ist bestens integriert, nur dezent zeigt sie sich mit leichten Vanillenoten. Am Gaumen mit viel Schmelz und Harmonie. Gute Textur mit einladender Frucht. Viel Zitrone und gelber Apfel mit leichten Noten von Blätterteig und Vanille. Der Wein endet mittelkräftig mit leichten Anflügen von kalkiger Mineralik.

Rotweine Schweiz

Luzern

75cl

Weingut Falläsch :

Am Santenberg lässt die Verbindung hohe Temperatur und trockener Boden auf gute Qualität schliessen. Seit 2003 wird auf dem Betrieb Wein angebaut. Was als Hobby von 4 Weinliebhabern begann, hat sich in den letzten Jahren zu einem Betriebszweig auf dem Weingut Falläsch entwickelt. Der Weinbau wurde von Markus und Eveline Bättig von den Wy-Frönde übernommen und professionell weiter-entwickelt.

Blauburgunder Santeberger Wy AOC

2017

45.—

Falläsch-Kaltenbach, Wauwil

Fruchtige Blauburgunder-Aromen von Himbeeren, Brombeeren und Zwetschgen. Weicher Anklang, feiner Wein mit runden Tanninen. Der lang anhaltende Abgang endet auf vielschichtigen Aromen. Der Wein eignet sich gut zu hellem Fleisch und zu Käse.

Santenberger Cuvée

2015

55.—

Assemblage von Zweigelt und Blaufränkisch

Aromen von Waldbeeren und Kirschen, unterstützt durch süsslich wirkende Noten von Schokolade und Marzipan. Weiche Gaumenfülle mit kräftiger Struktur. Der Wein aus Blaufränkisch- und Zweigelttrauben eignet sich zu Grilladen und zu dunklem Fleisch.

Dieser wurde 8 Monate im Barrique in 2. und 3. Füllung gelagert.

Dagmerseller BLAUBURGUNDER

2017

4k9.—

Bisang Weinbau Dagmersellen

Die Gegend des Wiggertales gehört zu den wärmsten und trockensten Zonen des Kantons Luzern. Die steilen Südhänge bieten beste Voraussetzungen für den Rebbau.

Schaffhausen

6 Rot Cabernets Merlot

2015

53.—

Weinbau Thomas und Mariann Stamm, Thayngen

Traubensorten: Cabernet Dorsa, Cabernet Cubin, Cabernet Sauvignon, Merlot

Elegante Fruchtnoten vor allem von dunklen Beeren verbunden mit würzigen Noten. Am Gaumen füllig-wuchtig, langanhaltend.

Wein einfach und sicher auswählen - dabei hilft unsere neue Genuss-Wert-Linie. Die Regel ist ganz einfach und gilt für weissen und roten Wein gleichermaßen: Je höher die Zahl, desto intensiver mundet der Wein auf dem Gaumen. Apéroweine tragen also die Nummer 0 bis 3, dann wird 's kräftiger. Weine ab Nummer 4 passen gut zum Essen und von Nummer 6 an sind es ideale Begleiter für lange Gespräche oder stillen Genuss.

Waadt - Vin de Paille Chablais AOC

"Quintessentia"

2014

86.—

Domaine du Montet Grand Cru Bex

Da muss sich manch guter **Amarone** "warm anziehen"! Diese Cuvée auf der Basis von Cabernet und weiteren, nicht bezifferten Traubensorten, wurden nach einer späten Lese noch zusätzlich auf Stroh getrocknet. Nach einer mehrwöchigen, kühlen Gärung und anschliessendem Ausbau im Barrique resultiert ein wuchtiger, majestätischer Wein. Fülle, Struktur und Frucht. Ein Gedicht!

Genf

P Grand' Cour - Pellegrin, Peissy AOC

2015

105.—

Komplexer Auftakt, reife Walderdbeeren, Weichselkirschen, Him beeren, gepaart mit würzigen Aromen, die an Pfeffer, Minze, Lakritze und Eukalyptus erinnern. Dazu Veilchen und dunkle Rosenblüten, Vanille und edle Röstaromen. Das ganze Bündel wird von einer sensationellen Mine ralität getragen. Sagenhaft! Er zeigt sich mit einer schier endlosen Eleganz und Frische. Baut enorme Spannung auf, beeindruckt durch Saftigkeit und Präsenz. Lang im Abgang mit hoher Extraktsüsse, endet harmonisch und anhaltend. Der 2015er folgt nahtlos auf den genialen 2014er, zwei Jahrgänge zum Träumen! Einer der besten Pinot-Noir-Vertreter der Schweiz. erinnert mich an einen grossen Gevrey-Chambertin.

Graubünden

«Il Rubin» Zizerser AOC Pinot Noir-Barrique 2015 53.—

aus dem Weinbaubetrieb Grendelmeier-Bannwart Bündner Herrschaft

Für unseren Pinot Noir Barrique ernten wir die besten Trauben aus der Lage Rappagugg mit stark reduziertem Ertrag. Die Lagerung von 12 Monaten in den Eichenholzfässern lässt den Wein vollkommener reifen und verbindet Eichengerbstoffe, Alkohol, Säure, Mineralien und Farbstoffe in optimaler Harmonie.

Fläscher Pinot Noir, Davaz 2017 49.—

Weingut Davaz, Fläsch

Dem Zufall überlässt er nichts. Andrea Davaz, umsichtiger, sympathischer und der Perfektion verpflichteter Winzer. 1972 pflanzte sein Vater die ersten Reben in Fläsch, der erste Jahrgang war der 74er. Früher hiess der Besitz "Porta Raetia", heute nennen sie ihn schlicht "Davaz". Ihr Name soll Botschaft sein, Garant und Marke zugleich. Sie wissen haargenau, dass das verpflichtet.

Sattes Rubinrot, intensiv, komplexe und elegante Burgunderaromen. Konzentrierte, lang anhaltende Frucht mit feinen, weichen Tanninen.

Wegelin Malanser Blauburgunder Riserva 2013 68.—

Wegelin Peter – Scandengut Malans

Wow, da ist einiges an Tiefgang und Komplexität in diesem Duft, wirkt einerseits extrem jugendlich und doch sind auch erste Reifetöne mit im Spiel, die kommen vor allem von perfekt reifem Traubengut. Im Antrunk besticht die sprichwörtliche 2010er-Rasse, sie wird perfekt ausgeglichen von wunderbarer Extraktssüße. Die feinen Tannine sind ganz im Extrakt eingebunden, das ist ein rechtes Kraftpaket, aber unglaublich fein, elegant, ja delikat, ein absolut köstlicher Wein – Pinot wie ich ihn über alles liebe. Im Nachhall setzt er nochmals einen drauf, da kommt diese spielerische Eleganz so richtig zum Tragen und die Aromen werden immer intensiver.

„Gian-Battista“ Churer Blauburgunder 2012 96.—

von Tscharnher, Schloss Reichenau,

Weinbeschreibung: dunkles Rubinrot, verschiedene Beeren, Cassis, Nougat, feine gut eingebundene Holzaromen, kräftig, gute Mittelsüße, straffe reife Tannine, mit grossem Alterspotential. Mit diesem Wein sind wir Mitglied des Mémoire des Vins Suisses

Ausbau: 25 Monate im kleinen Fass, davon 50 % Neuholz.

Der Blauburgunder Gian-Battista trägt die Signatur von Tscharnhers auf der Flasche. Es ist sein widerspenstigstes Gewächs von zwei kleinen, warmen Lagen in der Kantonshauptstadt Chur. Ein Jahr später als die Barriqueweine seiner Kollegen abgefüllt, hat er, so will es scheinen, in den jüngsten Jahren Feinheiten gewonnen – ohne freilich seinen kantigen Charakter zu verlieren.

Studacher Malanser, Pinot Noir 2016 95.—

Thomas Studach

Thomas ist schon heute eine Legende aus Malans.

Tiefes Purpurrot. Intensive, dichte Fruchtaromatik duftend nach schwarzen Kirschen und Himbeeren ergänzt mit würzigen Noten wie Nelken sowie feine Röstaromatik (Mokka) vom Barriqueausbau herrührend. Am Gaumen reich mit köstlicher Fruchtsüße und perfekter Balance gefolgt vom langen und eleganten Abgang.

Vinifikation: Der kontrollierten und langen Maischegärung folgt die Fermentation im Tank. Seinen Ausbau erfährt dieser Pinot Noir während 14-16 Monaten in neuen und einjährigen Barriques aus bester französischer Allier-Eiche.

Finish: Wie ein grosser Burgunder.

Gantenbein Pinot Noir 2016 145.—

Martha und Daniel Gantenbein

Im Winzernest Fläsch gibt es keine Wegweiser zu Martha & Daniel Gantenbein, denn ihre Weine sind immer ausverkauft. Der Duft ist schon unglaublich, das ist der feine Pinot-Duft, wie ich ihn liebe, zartes Himbeer kombiniert mit schwarzen Kirschen, Süsse und Reife ausstrahlend und auch schon eine unglaubliche Komplexität. Erstaunlich auch der Gaumen, ich habe eigentlich gar nicht das Gefühl, es mit einem so jungen Wein zu tun zu haben. Auch die Gerbstoffe sind geschliffen fein, und sogar die Extraktssüße deutet sich schon an.

Pinot Noir du Valais aoc

2017 43.—

Réserve des Administrateurs*Produzent : Cave St. Pierre, Chamoson*

Schönes Rubinrot. In der Nase feine Noten von roten Früchten. Am Gaumen erneut schöne Aromatik von frischen Pflaumen. Weiche, angenehme Struktur.

Die Weinkellerei Cave Saint-Pierre ist seit mehr als 30 Jahren mitten im prachtvollen Weinberg von Chamoson domiziliert. Die bis 2001 von Pierre Crittin und seither von seinem Sohn Claude geleitete Kellerei hat in diesen drei Jahrzehnten konsequent auf Qualität gesetzt und so ihren stetigen Erfolg begründet. Die Cave Saint-Pierre bezieht das Erntegut von rund 500 Winzern der Region zwischen Martigny und Salgesch.

Memo One Assemblage rouge**A** 2016 51.--

Assemblage aus mehreren Jahrgängen. Die Jahrgangsbezeichnung wird daher mit "A" wie Abfüllung angegeben. Die Auswahl der assemblierten Weine wird aus teilweise über 50 Weinproben gewählt. Die Zusammenstellung der Cuvée ist mit jedem Abfüllungs-Jahrgang unterschiedlich. Da auch Weine aus dem Ausland in der Assemblage enthalten sind, wird die Ursprungsbezeichnung mit PAY d Europe angegeben. Der MEMO ONE wird nach den **Vorgaben der R & B Weine GmbH, Leuk zusammengestellt.**

Memo one Assemblage Edition Special**A** 2017 69.—

Flaschen einzeln in Seidenpapier

Erinnerungen an ein gemeinsames Werk, an eine edle Cuvée, aus auserlesenen Rebsorten - vinifiziert mit Leidenschaft. Memo one - ein Wein voller Reize, harmonisch fruchtig, vollmundig, samtig & verführerisch - unvergesslich - Memory - In Memoriam.

A14 = Abfüllung 2014

Nur 1200 Flaschen pro Jahrgang

Cuvée Madame Rosmarie rouge

2016 54.—

*Cave Engloutie, René Mathier Salgesch VS**Assemblage: Cabernet Sauvignon, Syrah, Humagne rouge und Pinot Noir*

Der Cabernet Sauvignon verleiht diesem edlen Tropfen den fruchtigen Geschmack. Der Humagne Rouge mit seinen herben rustikalen Tanninen gibt ihm seine Rasse. Der Syrah ist verantwortlich für die feine Pfeffernote. Der Pinot Noir verbindet diese drei Weine. Mit seiner Eleganz rundet er das Cuvée auf diskret subtile Art ab.

Ambassadeur des Domaines Diego Mathier rot AOC 2016 69.—**REBSORTE:** Pinot Noir mit kleinen Beeren vom Typ „Bourgogne“.

Der Ambassadeur des Domaines Diego Mathier wird ausschliesslich von dem Rebberg "Raspille" in der Gemeinde Salgesch gewonnen. Der Ertrag ist streng limitiert auf 5 dl pro Quadratmeter. Die Ernte wird eingebracht, wenn das Traubengut zwischen 96 und 100 Öchsle erreicht hat. Unser Ambassadeur wird direkt in dem unter dem Rebberg liegenden Keller im Barrique ausgebaut.

Die Farbe ist sehr intensiv mit tiefen Granat Schattierungen. In der Nase nach reifen Früchten und zerdrückten Erdbeeren, die begleitet werden von der Noblesse und Eleganz der Eiche. Im Gaumen rund und entschlossen. Die seidige und teilweise zergangene Tanninstruktur schmeichelt angenehm. Das starke Finale, verbunden mit einer schönen Lebhaftigkeit verlängert den Genuss.

Tessin**Mòmò, Merlot del Mendrisiotto**

2016 45.—

Angelo Delea, Losone

Farbe: rot mit violetten Reflexen. Duft: intensiv, beständig, fein und leicht gewürzt. Geschmack: trocken, voll, beständig und fein. In der Nase kräftiges und komplexes Bukett mit Aromen nach Steinobst, wie Kirsche, Pflaume mit einem Hauch von Pfirsich, reifen Brombeere, Himbeere, Johannisbeere, Gewürznelke, Vanille und Dörrobst. Im Gaumen harmonische, schön abgerundet mit Rauch- und Toastbrot-Noten.

Sassi Grossi	2014	<u>75cl</u> 89.—
<i>Gialdi SA, Mendrisio</i>		
Der Sassi-Grossi ist der Vorzeigewein für alle Liebhaber der modernen Stilistik.		
Komplexer Bordeaux-Stil: Der Sassi Grossi, einer der Grandsignori der Südschweiz, beweist stets viel Klasse. Durch sehr reifes Traubengut und eine Superkonzentration erreicht dieser Wein Fülle und Kraft. Im Glas dichtes, sattes Rubinrot. In der Nase dominieren Noten von Cassis, Amarenakirschen, Heidelbeeren sowie Röstaromen wie Lakritze, Kaffee und Schokolade. Im Gaumen sehr intensiv, kraftvoll und gleichzeitig elegant.		
Carato Reserva, Merlot di vecchio ceppo	2015	79.—
<i>Angelo Delea</i>		
Sorgfältige Auswahl der besten Trauben aus alter Weinstämme (mehr als 20 Jahre), lange Einweichung und Maischgärung bis zu 30 Tagen. Reifung in neuen Eichenfässern von 400 Liter aus Allier und Nevers während 24 Monaten. Farbe: rubinrot mit violetten Reflexen. Duft: intensiv, gewürzt mit Aroma von reifen Waldbeeren, Kokosnuss und Vanille.		
Scala	2015	84.—
<i>Cantina Kopp von der Crone Visini, Barbengo</i>		
Rebsorte: 80% Merlot, je 10% Cabernet Sauvignon und Petit Verdot		
In Pedrinate, im äussersten Zipfel des Tessins, wachsen die Trauben für den Scala. Die teils uralten Rebstöcke gedeihen auf einer Gletschermoräne mit mineralischem Boden. Der Ausbau erfolgt in neuen und 1-jährigen Barriques. Der Scala ist ein schwarzbeeriger, stoffiger Rotwein mit feinkörnigen Tanninen. Elegant und mit langem Finale.		
Balin	2014	84.—
<i>Cantina Kopp von der Crone Visini, Barbengo</i>		
Barbara hat es mit ihrem Balin mittlerweile in die obere Liga der Tessiner Rotweine geschafft - wir freuen uns mit ihr. In hauseigener, herrlicher Lage der Weinbaugemeinde Barbengo oberhalb des Luganersees gedeihen die schonungsvoll angebauten Trauben. 16 Monate lang in Barriques ausgebaut, entwickeln sie ihre würzbeerigen Aromen und eine dichte Komplexität und ergeben schliesslich einen der bestechendsten Tessiner Rotweine.		
Quartessenza Anfora Rosso	2015	96.—
<i>Tenuta Agricola Luigina, Ticino DOC</i>		
Merlot und Cabernet Sauvignon werden getrennt 90 Tage in der Amphore ausgebaut, danach assembliert. Sattes Rubinviolett. Tiefe Frucht. Duftet nach dunklen Waldbeeren, Cassisgelée, süssen Feigen, frischem Périgord-Trüffel, wirkt sehr edel und harmonisch. Am Gaumen butterweiche, feinste Tannine, der Wein schmilzt nur so auf der Zunge. Die Aromen bestätigen sich, schwarzfruchtig, mineralisch, erinnert an feuchte Erde und Trüffel. Ein schlicht sensationeller Wein aus dem Tessin!		
Quattromani	2014	99.—
<i>Merlot Cuvée</i>		
«Quattromani» ist ein Wein, der aus vier verschiedenen Merlots zusammengesetzt ist. Die Persönlichkeit von ihm setzt sich aus vier Charakteren zusammen: dem Duft und der Tiefe von Guido Brivio aus dem Mendrisiotto; der Weichheit von Claudio Tamborini aus dem Luganese; der Eleganz von Angelo Delea aus dem Locarnese und der Klasse von Feliciano Gialdi aus dem Gebiet «Tre Valli» im nördlichen Tessin. Um die Entstehung dieses grossartigen Weins zu unterstreichen, werden 30'000 Franken des Ertrags für wohltätige Zwecke gestiftet (entsprechend 10 Prozent des Verkaufs).		
Trentasei	2010	132.—
<i>Merlot Riserva</i>		
Das Paradeferd von Feliciano Gialdi. Die Trauben werden bei optimaler Reife geerntet und in kleinen Kisten an einem kühlen, gut durchlüfteten Ort während eines Monats gelagert. Die Gärung erfolgt in temperaturkontrollierten Edelstahl tanks bei 28-32 Grad, darauf folgen 10 weitere Tage an der Maische. Der biologische Säureabbau (malolaktische Gärung) findet in französischen Barriques statt, in denen der «36» während 36 Monaten ausgebaut wird. Intensiver, anhaltender Duft nach reifen roten Früchten, gefolgt von starken Gewürz- und Röstaromen. Voll, weich und komplex, mit gut eingebundenen Gerbstoffen und sehr langem Finale.		
Platinum	2011	142.—
<i>Guido Brivio</i>		
Erst getrocknet, dann gepresst. Die Trauben des Platinum werden vor dem Pressen angetrocknet, um eine grösstmögliche Dichte und Konzentration zu erreichen. In der Nase schmeicheln Aromen von Waldbeeren und Pflaumenkompott, Lakritze und Weihrauch. Im Gaumen ist dieser Wein dicht und üppig mit viel Schmelz. Ein nobler Begleiter zu einem festlichen Essen.		

Österreich

75cl

Niederösterreich

Rotspon Niederösterreich Classic

2013

49.—

Weingut Jurtschitsch, Langenlois

Traubensorten: Zweigelt, Cabernet Sauvignon, Merlot

Leuchtendes Rubinrot. Klare, finessenreiche Fruchtstruktur, dominiert von Waldbeeren mit einem Hauch von Mandeln umhüllt von eleganten Extraktsüssenoten.

Das Traditionsweingut der Familie Jurtschitsch bewirtschaftet feinste Weinrieden rund um die Weinstadt Langenlois. Die respektvolle Arbeit im Einklang mit der Natur steht dabei im Vordergrund. Seit 2009 führt das junge Winzerpaar Alwin und Stefanie Jurtschitsch den Betrieb. Ihr Bestreben ist es, das Weingut für hochqualitativen Weinbau unter biologischen Gesichtspunkten zu etablieren.

„Sacra“

2015

68.—

Josef Dockner, Winzerhof Dockner, Niederösterreich

"Sacra" steht für einen einzigartigen Wein aus den Rieden um den Göttweiger Berg, dem "heiligen Berg". Er ist ein Rotwein (Cuvée), der über 18 Monate im Barrique zur Reife geführt wird. Ausgestattet mit viel Liebe bringt er allerhöchste Reife mit. Ein Wein für Liebhaber großer Rotweinkunst und ein Prunkstück in jeder Vinothek. **Traubensorten: 40% Merlot, 30% Cabernet Sauvignon, 30% Zweigelt**

Iosephos, Göttweiger Berg

2011

112.—

Josef Dockner, Winzerhof Dockner, Niederösterreich

Nur die hochwertigsten Trauben, aus unserem ältesten Merlot Weingarten wurden für diesen Wein herangezogen. 30 Monate Fasslagerung in neuen Barriques von allerbesten Qualität führten diesen Wein zu seiner vollendeten Reife. Ein Wein für Liebhaber großer Rotweinkunst, ausgestattet mit riesigem Entwicklungspotenzial, und damit eine absolute Trophäe in jeder Vinothek. Ein einmaliger und würdiger Wein, vinifiziert wegen eines einmaligen und besonderen Anlasses.

Für unseren Stammhalter, Josef Dockner IV, der am 08.04.08 das Licht der Welt erblickte, wurde dieser herrliche Wein kreiert. Josef Dockner in der vierten Generation - da muss es schon etwas ganz Besonderes sein, und so wurde zum ersten Mal in der Geschichte des Hauses ein reinsortiger Merlot vinifiziert.

Carnuntum

Rubin Carnuntum Zweigelt

2015

55.—

Weingut Taferner, Göttlesbrunn

Das Weingut Taferner befindet sich östlich von Wien im Weinanbaugebiet Carnuntum. Die Rieden von Winzer und Besitzer Franz Taferner liegen an den Südhängen des Schüttenbergs im Arbesthaler Hügelland. Ein reinsortiger Zweigelt der Gebietsmarke *Rubin Carnuntum*, dunkles Rubingranat mit opaken Kern, angenehme Nase nach reifen Schwarzkirschen, Holunderbeeren, zarte Vanillewürze, Spuren von Tabak und dunkler Schokolade. Am Gaumen ein molliger Körper, stoffig, Himbeere mit Mandarinenzeste, dazu leicht ätherische Noten, dann kommen noch Röstaromen hinzu, feine Säure mit dazu passendem Tannin zeugen von gekonntem Holzeinsatz (kleiner Anteil amerik. Eiche), sehr schöner Trinkfluss.

Neusiedlersee

Batonnage Red Scorpion

2011

175.—

Batonnage, Wild Boys of Club Batonnage

Cuvée aus Cabernet Sauvignon, Merlot und Blaufränkisch von den besten Lagen rund um Rust am Neusiedler See. Ein unglaublich konzentrierter Wein aus hochreifem Traubengut mit 15 % Alkohol, abgefüllt in außergewöhnliche Flaschen und mit edelstem Wachs versiegelt. Mit einer Auflage von 570 Flaschen eine absolute Rarität und sehr limitiert. "The wild boys of Club Batonnage" Erich Scheiblhofer, Gerhard Kracher und drei weitere Freunde gründeten eines Nachts den Club Batonnage, um besondere Weine zu verkosten. In dieser Nacht wurde auch beschlossen, einen noch nie da gewesenen Wein zu kreieren. Dieser Wein, der eigentlich nur provozieren sollte, gewann auf Anhieb Gold auf der International Wine Challenge 2003 in London.

Frankreich

Burgund

75cl

Côte de Nuits

Gevrey Chambertin Vigne Belle AC

2013

85.—

Domaine Thierry Mortet

Eine ungeheure Duftwolke mit immenser Strahlkraft, aber zart, delikater, filigran. Auch sein nobel strukturierter Aumen mit den feinen, unglaublich raffinierten Zartbitternoten wirkt überaus delikater und elegant. Er steigert sich aber immer mehr zu einem wahren Kraftbündel, das kaleidoskopartige Geschmacksspektrum begeistert mich, das ist ohne Zweifel einer der grössten vignes belles in der Geschichte des Weingutes.

Vosne Romanée 1^{er} Cru

2013

125.—

Domaine Guyon

Der duftet unendlich edel, das ist hohe Schule, dieser Duft berührt, der ist zwar total zart, fein und elegant, aber auch eindrücklich tiefgründig und von sagenhafter Komplexität, was für ein sinnliches Parfüm. Am Gaumen ist pure Raffinesse, der Wein ist so weich, dass man ihn auf der Zunge kaum spürt, aber der Gaumen ist bis in den hintersten Winkel gefüllt mit Fruchtaromen der sinnlichen Art. Und aus dem Hintergrund höre ich jetzt auch einige begeisterte Ahs und Ohhs von meinen Freunden...

Côte du Rhône

Rasteau - Domaine La Soumade

2015

53.—

Côtes du Rhône Villages AOC Cuvée Fleur de Confiance

Nur einen Katzensprung (rund 20 km östlich) vom berühmten Châteauneuf-du-Pape befindet sich Rasteau. Diese Region ist noch nicht so bekannt, die Weine müssen sich bei qualitativ keineswegs vor denen des bekannten Nachbarn verstecken! Man spürt immer wieder diese Rivalität zu den Châteauneufs, auch wenn sie meistens mit einem Augenzwinkern ausgetragen wird. So hat uns André Roméro noch folgende Anekdote erzählt: Eigentlich müsste Rasteau ja «Rasteauneuf-du-Pape» heissen. Denn als der Papst nach Avignon kam, wollte er in Rasteau landen. Aber da erfasste der heftige Mistral das Flugzeug und trug es bis nach Château hinunter, wo es schliesslich mit dem Papst landen konnte. So heisst Château nun eben Châteauneuf-du-Pape und Rasteau ist bei seinem Namen geblieben. Wie auch immer: André Roméro ist auch ohne Papstbesuch ein begnadeter Winzer, der mit einer Riesenportion Talent gesegnet ist. Und so sind wir glücklich, dass die Trauben für seine grossartigen Weine auf den Böden von Rasteau wachsen.

Les Quartz - Châteauneuf-du-Pape

2009

82.—

Le Clos du Caillou - Ein Juwel aus dem Herzen des Châteauneuf-du-Pape

Clos du Caillou: Das ist eine Reise zu den Ursprüngen des Terroirs im wilden Süden Frankreichs, wo wir die berühmten Steine von Châteauneuf-du-Pape und feinsten Sand im Boden finden.

Les Quartz: Das sind Glücksfälle von Wein, dichte, kraftvolle, tiefe und dennoch feine, elegante Gewächse, mit großer Fülle und Komplexität, die ihresgleichen suchen und die ungeschönt sowie unfiltriert abgefüllt wurden: Großartige Botschafter des einzigartigen Terroirs von Châteauneuf-du-Pape, authentische, hinreißende Weine fernab des Mainstream und nicht nur im jeweiligen Jahrgangskontext von einer singulären Finesse gezeichnet: Traumhafte Gewächse mit einer unnachahmlichen Balance von eleganter Opulenz und Mineralität als Quintessenz der herausragenden Lage des Weingutes zwischen zwei anderen weltberühmten Gütern, den Châteaux Rayas und Beaucastel!

Bordeaux

Château Le Grand Verdus – Grand Reserva AC 2015 59.—

Rebsorten : Cabernet Sauvignon 20%, Merlot 70%, Cabernet Franc 10%

Immer noch gibt es Trouvaillen in Bordeaux zu entdecken, wie etwa Château Le Grand Verdus. In dem denkmalgeschützten Schloss werden erstklassige Bordeaux erzeugt, erst recht, wenn ein überragender Jahrgang wie 2010 Pate stand. Dieser Bordeaux zeigt Potenzial und vor allen Dingen die schöne, klassische dunkelbeerige Frucht und ebenso den eleganten, fein strukturierten Charakter am Gaumen. Fachleute sehen ihn auf Augenhöhe mit zur Zeit (noch) weitaus berühmteren Schlössern.

Blaye Côtes de Bordeaux AOC

Chateau Le Queyroux Le Joyau 2015 59.—

«Ich wusste, dass es unmöglich ist. Also hab ichs gemacht.» Das Zitat oben stammt vom leidenschaftlichen Domaine-Besitzer Dominique Léandre-Chevalier, der sich selber bescheiden als «Weingärtner» bezeichnet.

10'000 Rebstöcke pro Hektar. 48%Merlot, 48%Cabernet Sauvignon, 4% Petit-Verdot. Rotbeeriger, herrlich würziger Duft, sehr edel, klar und präzise dazu enorm tiefgründig, ganz fein, aber mit sagenhafter Strahlkraft. Ganz feiner, samtener Gaumen, köstlich süß und mit delikater, rassiger Säure unterlegt. Der Wein erinnert stark an einen grossen Burgunder, besteht vor allem aus Frucht und Mineralität, was für eine köstliche Delikatesse, ein kleines Meisterwerk entstanden durch die Zusammenarbeit von Natur und leidenschaftlichem Winzer. Der Wein hat etwas sympathisch Schlichtes an sich und doch ist es eine grosse, sehr eigenständige Persönlichkeit.

Saint-Emilion

Château Fonroque *Saint-Emilion Grand Cru Classé* 2006 69.—

Das ist eines von vier biodynamisch zertifizierten Weingütern im Bordelais

Dunkelrot im Glas mit kirschroten Reflexen. Das Bouquet ist vielschichtig, mit Aromen von roten Früchten und mineralischen Noten, Andeutungen von Holz und Gewürzen. Am Gaumen angenehm weich, mit fantastischer Vollmundigkeit und einer ansprechenden Tanninstruktur. Elegant im Abgang, mit einem anhaltenden Nachhall von Früchten und Holz.

Château Jean Faure 2012 79.—

Der Nachbar von Cheval Blanc – schlicht ein Meisterwerk.

Cabernet Franc, Merlot, Malbec

Schon dieser ungemein tiefgründige, komplexe Duft zaubert mir eine wohlige Gänsehaut auf den Rücken, was für eine Strahlkraft, was für eine Tiefe. Mein Wohlgefühl verstärkt sich noch angesichts seines Gaumenflusses, der sich anfühlt wie Samt und Seide, der Wein ist ungemein kraftvoll, dennoch niemals laut, sein sinnliches Aromenspiel strahlt Ruhe und Harmonie aus, die Extraktsüsse ist köstlich, weil optimal ausbalanciert mit edler Rasse, ein önologisches Meisterwerk.

Der Wein ist stilistisch wie auch qualitativ extrem nahe beim überragenden Cheval-Blanc.

Château la Confession 2010 74.—

Château La Confession ist ein ganz kleines Besitztum von 7,5 Hektaren auf sandig/lehmigem und ton/kalkhaltigem Boden. Der Rebsortenbestand besteht zu 69 % aus Merlot und zu 31 % aus Cabernet-Franc. Der junge Jean-Philippe Janoueix leitet das Château mit Maestria. Die Weine von La Confession sind üppig und alkoholhaltig und eher in einem modernen Stil.

Clos St-Julien, St-Emilion AOC, grand cru 2015 89.—

Dieses nur 1,2 ha winzige, biodynamische Weingut direkt am Eingangskreisel von St-Emilion gehört Catherine Papon-Nouvel. Die Reben sind über 80 Jahre alt, es werden weniger als 6000 Flaschen produziert. Der Clos Saint-Julien besteht aus 50% Merlot und 50% Cabernet Franc. Schwarze Frucht, mit Intensität und Strahlkraft, wie man sich das nur erträumen kann, von Kirschen über Brombeeren bis Cassis, überaus komplex, reich, tiefgründig, aber vor allem fein und edel.

Château Phélan-Ségur 2010 82.—

Château Phélan-Ségur ist ein grosses Besitztum von 180 Hektaren, an Château Montrose und Château Calon-Ségur grenzend, und zwar auf der Gemeinde St-Estèphe im Médoc.

Die Familie Gardinier ist seit 1985 dessen Besitzer und hat zahlreiche Verbesserungen auf dem Gut vorgenommen. Die Anerkennung wurde bei der letzten Klassifizierung des « Cru Bourgeois » erzielt, wobei Château Phélan-Ségur als aussergewöhnlicher Cru Bourgeois eingestuft wurde.

Saint-Estèphe

Château Les Ormes de Pez

2000 79.—

Das Château Les Ormes-de-Pez ist ein Weingut, das sich im Herzen der Weinbauregion Saint-Estèphe befindet. Der Name des Weingutes ist auf den Ort Pez zurückzuführen, der nicht weit von dem Weinbauort Saint-Estèphe entfernt ist. Das Château Les Ormes-de-Pez gehört zu den besten Gütern der renommierten Weinbauregion Bordeaux, weil die Weine „Grand Cru“ klassifiziert sind.

Der Wein reift für 12 bis 15 Monate in zum Teil bis 50% neuen Eichenfässern. Für die Weinbereitung ist das Team von Château Lynch Bages zuständig, das sich ebenfalls im Besitze der Familie Cazes befindet.

Saint-Julien

Château Horteve

2010 64.—

Einen absoluten Geheimtipp dürfen wir Ihnen dieses Jahr präsentieren. Die Menge ist gering, da die Rebfläche gerade mal 3,5 Hektar beträgt. Dieser gepflegte Cru Bourgeois befindet sich im Besitz der Familie Borie von Ducru-Beaucaillou. Auch dieser Wein besteht hauptsächlich aus Cabernet Sauvignon. Horteve zeigt die Eleganz, Kraft und Finesse eines wahren St. Julien mit der unverkennbaren Zedernholz-Note. Ein Muss für Bordeaux- Liebhaber.

Grave

Château La Garde, Pessac-Léognan AOC

2010 66.—

Traubensorten :67% Cabernet Sauvignon, 31% Merlot, 2% Petit Verdot

1990 hat Dourthe das Château von Louis Eschenauer übernommen und seitdem viel in Ausbau und Qualität investiert. Das hat sich gelohnt: Dieser Bordeaux ist definitiv ein Top-Wert der Appellation!

Undurchsichtiges Purpur. Duftiges Brombeerbouquet dahinter Black Kurant, Holunderessenz und dunkle Edelhölzer sowie Schokopastillen. Am cremigen Gaumen mit gut unterlegten Tanninen, viel Souplesse zeigend und doch mit Potential ausgestattet. Im langen Finale schwarzbeerige Frucht gepaart mit Koriander und edler Tabakwürze.

Château Seguin

2015 86.—

Für viele Pilger, die auf dem Weg nach Santiago de Compostela waren, galt das Château Seguin, das sich in dem Weinbauort Canéjan befindet, als wichtige Zwischenstation.

Tiefes Purpur, satt in der Mitte, Granatschimmer am Rand. Geniales Schwarzkirschenbouquet, Szechuanpfeffer, Brazil-Tabak, sehr präzise und direkt. Im zweiten Ansatz Schwarzbrotkruste und etwas Mocca. Sehr langer Gaumen, wohl geformte Tannine, nachhaltiges Finale. Dieser Seguin 2015 hat so viel Klasse, dass er weit in die Pessac-Léognan-Elite vordrängt. Er hat im Blend etwas mehr Merlot als sonst und gerade dies gibt ihm eine wunderbares Charme-Plus! Und somit ist er ein unbestechlicher Wert. René Gabriel 2015

Château Pape Clément

2011 145.—

Cru Classé de Graves Pessac-Léognan AOC

Pape Clément zählt zu den ältesten Weingütern und Châteaux im Bordeaux. Seit der Übernahme durch Bernard Magrez ist das Gut in Bestform. Einer der leuchtenden Sterne des Bordeaux.

Sehr dunkles Purpurviolett, fast Schwarz. Fein, elegant und filigran in der Nase, Noten von Kirschen, Pflaumen, dunklen Beeren und Zedern. Im Gaumen sehr reich mit Aromen von roten Beeren, Zedern, Lakritze, etwas Veilchen und eleganter Röstaromatik. Kräftige, aber feingeschliffene Tannine und sehr langes Finish.

Paulliac

Château Pontet-Canet Grand Cru

2012 134.—

Chateau Pontet-Canet liegt im Herzen der Appellation Pauillac und ist mit seinen 80 ha Anbaufläche eines der größten Chateaus im Medoc. Ein Großteil dieser Fläche von Pontet-Canet ist mit der für diese Region typischen Rebsorte Cabernet Sauvignon bepflanzt. Diese hat sich perfekt an den Boden und die klimatischen Bedingungen der Appellation Pauillac angepasst. Die Weine sind körperreich, berühmt für ihre Finesse und Eleganz, haben eine tief rubinrote Farbe, Purpur bis hin zu schwarz. Das charakteristische Bouquet ist geprägt von schwarzen Früchten, Süßholz und Pflaume.

Haut-Médoc

Château Belgrave

2009 79.—

Château Belgrave liegt in der Gemeinde Saint-Laurent im Haut Médoc und seine Rebgrärten grenzen unmittelbar an Château Lagrange in St-Julien. Das kleine Jagdschloss wurde seit dem 17. Jahrhundert von der Englischen Königsfamilie als Jagdpavillon genutzt und nach dem Englischen Belgrave Square benannt. Auf den mit Flusskieseln durchsetzten Böden reifen Cabernet Sauvignon 50%, Merlot 40% ,Cabernet Franc 7% und Petit Verdot 3%.

Aus dieser für den Standort typischen Traubensorten wird in jedem Jahr ein typischer Médoc-Wein gekeltert. Der Château Belgrave überzeugt mit Ausgewogenheit, Eleganz und der Aromatik von schwarzer und roter Beerenfrucht und kann schon in seiner Fruchtpphase viel Trinkfreude vermitteln.

Moulis en Médoc

Château Chasse-Spleen

2010 85.—

Das CHÂTEAU CHASSE-SPLEEN gehört zu den bekanntesten und renommiertesten Weingütern im Bordelais. Es befindet sich am Rande des Ortes Moulis-en-Médoc südlich von Saint-Julien. 2003 wurde das Weingut als Cru Bourgeois Exceptionnel eingestuft. Aufgrund der Weinqualität und der Lagerfähigkeit des Erstweines wurde CHÂTEAU CHASSE-SPLEEN von Kritikern wiederholt mit den Grands Crus Classés gleichgestellt.

Chasse-Spleen ist einer der traditionellsten Bordeaux: er duftet nach Pflaumenkompott, nach Johannisbeeren und Schwarzkirsche, ledrig und nach Tabak. Im Finale wird deutlich das dunkel getoastete Barrique spürbar.

Pomerol

Château la Croix Saint-Georges

2010 78.—

Château La Croix St-Georges ist ein 4 Hektaren umfassendes Weingut in Pomerol, das der Familie Joseph Janoueix gehört. Die Reben setzen sich aus 95 % Merlot und 5 % Cabernet Franc zusammen, die auf einem ton- und kieshaltigen Boden wachsen. Die Weinbereitung von Château La Croix St-Georges obliegt dem jungen Jean-Philippe Janoueix. Das Typische an seinen Weinen ist der einzigartige Körper und die grosse Geschmeidigkeit.

In der Nase ausgesprochen aromatisch mit Cassisfrucht, Pflaumenaromen, dazu Kräuter und Lakritz. Am Gaumen ungewöhnlich saftig für den Jahrgang mit fleischiger, süsser Cassisfrucht. Komplex mit erdigen und balsamischen Noten.

Château Porte Chic

2015 76.—

Das Weingut liegt noch direkt im Ort Libourne neben La Pointe und ist perfektes und typisches Pomerol-Weinertoir. Vor wenigen Jahren war hier noch eine Pferderennbahn, jetzt ist es wieder ein Weinberg. 2009 wurde neu bepflanzt, die Familie Trocard erhielt dafür den Zuschlag. Der Weinberg als Land und Erdreich war komplett ausgeruht, weil er ja lange nicht genutzt wurde. 75% Merlot, 20% Cabernet Franc und 5% Cabernet Sauvignon. **Jetzt gibt es plötzlich einige sehr erschwingliche Weine, die sich vor den Grossen in keiner Art und Weise verstecken müssen.**

Was hier aus dem Glas duftet, ist Pomerol der sinnlichen Art, rote und schwarze Beeren strahlen um die Wette, da ist schon sehr viel Tiefe drin,

LE CLARENCE DE HAUT BRION

2010 185.—

- ZWEITWEIN CHATEAU HAUT BRION Pessac-Léognan AOC

Ein Zweitwein mit dem Talent eines Spitzenweins!

Dieser Jahrgang 2010 zeigt sich im Glas mit einer rötlich-violetten Farbe. Nach dem Öffnen enthüllt die Nase ihre ganze Komplexität mit Noten von frischen, roten Früchten und schwarzen Früchten. Am Gaumen ist der Auftakt weich, getragen von edlem Holzton, dem außerordentlich feine Tannine mit einem eleganten Finale folgen. **Hier haben wir es mit einem Spitzenwein zu tun!**

Rotweine

Italien

Toskana

Le Volte Dell' Ornellaia

2015

75cl
55.—

Tenuta dell Ornellaia

Rebsorten: 50% Sangiovese, 40% Merlot, 10% Cabernet Sauvignon

Der Le Volte ist eine überaus gefällige und unkomplizierte Cuvée, die in sich die besten Terroirs der Toskana vereint. Dabei paart sie die mediterrane Ausdruckskraft des Sangiovese, welche dem Wein seine opulente Fülle verleiht, mit der wunderbar komplexen Struktur des Cabernet Sauvignon und der Geschmeidigkeit des Merlot.

Dunkles Purpur mit violetterm Rand. Nobel duftende Nase, an Cassis, dunkle Beeren und edle Holznoten erinnernd. Im Gaumen schön fruchtig mit guter Dichte; modern strukturiert, gehaltvoll, saftig und frisch das Finale.

Terra di Monteverro

2012

59.—

Made by Michel Rolland

Terra di Monteverro erfährt die gleiche Liebe zum Detail wie sein großer Bruder Monteverro. Er ist eine Cuvée aus den gleichen Traubensorten wie Monteverro und weist die gleichen Charakterzüge auf. Er verfügt über alle Eigenschaften des großartigen Terroirs und zeichnet sich durch seine gefällige Zugänglichkeit, seine beeindruckende Struktur sowie Harmonie und Intensität aus. 20 Monate in französischen Eichenbarriques mit 60% neuem Holz ausgebaut. Tiefschwarzes Rubinrot, schöne Balance aus Gewürzaromen von Earl Grey und Estragon, dazu Anklänge von dunklen Beerenfrüchten und Kirschen, After Eight und Lakritze. Weiche Eingangsnoten, die sich auf strukturierten Tanninen mit frischen reifen Früchten wie Brombeere entwickeln. Im Abgang frische Kräuternoten.

Le Difese

2015

54.—

Tenuta San Guido

Jugendliches Granatrot. In der Nase offen und fruchtig-intensiv; an reife Steinfrüchte erinnernd mit leichten Unterholzaromen begleitend. Am Gaumen zugänglich und frisch mit schöner Sangiovese-Aromatik, ähnlich einem Rosso di Montalcino. Mittlerer Körper der gleichermassen im Abgang endet. kräftiger und ausgewogene Assemblage aus 80% Sangiovese und 20% Cabernet Sauvignon vom Weingut des berühmten Sassicaia.



Brunello di Montalcino DOCG

2013

77.—

Tenuta Fanti, Montalcino

Traditionell ausgebaut, beeindruckend seine kräftige rubinrote Farbe, der fruchtige Duft mit würzigen und balsamischen Noten sowie sein sanfter Geschmacksansatz, der sich furios steigert. Das hochklassige Tanningerüst ruht zwischen den weichen Komponenten, so dass dieser Brunello gleichzeitig Eleganz und Stärke beweist, ohne dabei zu modern zu wirken.

Brunello di Montalcino - LUCE (Einzelflasche)

2012

130.—

Etwa 5 der 77 mit Reben bestockten Hektar des Weinguts Luce della Vite sind offiziell im Weinbauregister des Brunello di Montalcino eingetragen. Hier wächst die Traube für den Luce Brunello als Hommage an einen exzellenten Wein, der erstmals in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts in Montalcino produziert wurde.

Ein erstklassiger Wein

Der Luce Brunello 2012 beeindruckt im Glas mit seiner kräftigen, tiefroten Farbe. Unverkennbar sind in der Nase komplexe Eindrücke nach roten Beeren, Tabak und Schokolade. Im Mund entfaltet er sich rund, vollmundig und üppig; die seidige Tannine werden von einer hochfeinen Säure getragen. Beachtlich der lange Abgang. zeigend; die feinwürzigen Noten werden unterstützt durch Caramelnoten und Vanille, ein fantastisches Lagerpotenzial aufzeigend; langer und intensiver Abgang.

Il Pino di Biserno

2015

84.—

Toscana - Tenuta di Biserno

Traubensorten: 35% Cabernet franc, 32% Cabernet Sauvignon, 25% Merlot, 8% Petit Verdot
Fast schwarzes Purpurrot mit violetten Reflexen. Sehr füllige, facettenreiche und expressive Nase. Tiefgründige dunkle Fruchtnoten, Cassis, Zedern, Mocca, Veilchen, Menthol, etwas Leder, Speck und Tabak. Im Gaumen mundfüllend und fleischig mit einer sehr komplexen Aromenvielfalt. Herrlich satte aber feinkörnige Tannine und eine perfekt integrierte Säure sorgen für die nötige Struktur. Zu den Aromen der Nase paaren sich zusätzlich noch Noten von süßen Kräutern. Langer, intensiver und cremiger Abgang. Der neue Wein - 2004 erstmals gekeltert - von Lodovico Antinori hält, was er verspricht. Ein neuer Stern am Himmel der Super-Tuscans.



Biserno

2012

116.—

Traubensorten: Cabernet franc, Cabernet Sauvignon, Merlot, Petit Verdot

Was für ein Wein! Für das Flaggship der Tenuta di Biserno werden nur die besten Trauben verwendet. Im Bouquet Noten von Brombeeren, Pflaumen, Schokolade und Tabak, gepaart mit einem Hauch Kokos und Vanille. Im Gaumen schöne Röstaromen, dunkle Früchte und geschmeidige Tannine – wunderbar füllig und doch sehr elegant. Dunkles Rubin mit violetter Schimmer im Glas. Langer, eleganter Abgang mit geschmeidigen Tanninen.

Luce della Vite

2014

129.—

Luce ist ein toskanisches Weingut, das sich in der italienischen Provinz Siena befindet. Umgeben ist das Weingut von malerischen Weinbergen, die nicht nur das Anwesen, sondern auch den Ort Montalcino säumen, der sich auf einer Anhöhe erstreckt. Vorzeigeprodukt des Weingutes ist ein gleichnamiger Rotwein, der aus den beiden Rebsorten Sangiovese und Merlot erzeugt wird. Das Weingut Luce, das seit 1996 existent ist, zählt zu den bekanntesten und jüngsten Unternehmen der Provinz Siena. Gegründet wurde das Weingut von der toskanischen Winzerfamilie Marchesi de'Frescobaldi und Robert Mondavi, einem berühmten Weinproduzenten aus der kalifornischen Weinbauregion Napa Valley. Heute gilt die Familie Frescobaldi als alleiniger Besitzer des Unternehmens..

Sassicaia, Bolgheri Sassicaia DOC

2012

179.—

Traubensorten: 85% Cabernet Sauvignon, 15% Cabernet franc

Es gibt Weine, die will man im Leben zumindest einmal probiert haben. Sassicaia ist der italienische Kultwein schlechthin, er reift in der Barrique und betört mit Duftnoten von schwarzen Beeren, Rauch und Eukalyptus. Ein beeindruckender Balanceakt von Kraft und Eleganz – schlicht eine Klasse für sich!

Brunello di Montalcino von Pian dell'Orion

2010

259.—

100 Parker Punkte

Das Weingut von Caroline Pobitzer und Jan Erbach, liegt südlich vom malerischen Städtchen Montalcino, in der Nähe der berühmten Kellerei Biondi-Santi. Wunderschön, mitten in den Reben gelegen, gehört Pian dell'Orino heute zu den besten Weingütern der Toscana. Die Weine sind sehr gesucht und rar, hoch bewertet von der internationalen Weinpresse. Der Betrieb ist vollständig auf ökologischen Weinbau ausgerichtet. Es werden keine künstlichen Düngemittel, Pestizide oder Herbizide verwendet. Die Anlagen sind begrünt, damit eine reichhaltige Fauna und Flora entstehen kann, und das natürliche Gleichgewicht im Rebberg fördert. Der Keller ist auf das Wesentliche reduziert. Der Wein wird nur durch die Schwerkraft bewegt. Keine Barriques stehen im Keller, sondern qualitativ die besten grossen Fässer, die man auf der Welt finden kann. Jan lässt sie im Südtirol herstellen, bei einem Küfer seines Vertrauens. Da kann er massgeschneiderte Fässer für seinen preziosen Wein herstellen lassen. Unglaublich teuer, die Investition lohnt sich dennoch. Hat man einmal seine Weine probiert, weiss man genau warum. Sein Brunello und sein Rosso di Montalcino gehören ohne Zweifel zu den elegantesten und finessenreichsten in der ganzen Region. Jan sucht nicht die Konzentration, sondern Feinheit und aromatische Tiefe, gepaart mit Charakter und Mineralik. Mit fast burgundischer Textur überzeugen seine Weine und widerspiegeln das einmalige Sangiovese-Terroir von Montalcino. Wir sind voller Freude diesen raren Weine im Sortiment führen zu dürfen.

PRELI-Weine aus dem Piemont

Das Schweizer Ehepaar Irina-Clara und Christof Weber betreibt seit 2003 das Boutique Weingut und Gästehaus Preli im südlichen Piemont. Alte und neue Reben bewachsen die sanfte Hügellandschaft. Auf acht Hektaren gedeihen regionale Rebsorten wie Barbera, Nebbiolo und Moscato sowie der seltene Albarossa. Hier entstehen fein duftende, kräftige und natürliche Weine, die sorgsam gepflegt, professionell vinifiziert und gelagert werden. Auf dem Weingut betreiben sie zudem mit viel Leidenschaft ein Romantik-Gästehaus und Restaurant.

Tre Volte - Monferrato rosso DOC 2014 55.—

Symbiose von Tradition und Moderne. Perfektes Zusammenspiel der beiden heimischen Rebsorten Barbera und Nebbiolo, mit der internationalen Sorte Cabernet Sauvignon.

Degustation: Intensives Rubinrot. In der Nase Aromen von roten Beeren, würzig, etwas Pfeffer und Anis. Stimmiges, geschmeidiges Cuvée. Am Gaumen warm, saftig und gehaltvoll, etwas Schokolade und Wallnuss. Gut integrierte, nie auffällige Tannine. Langes, faszinierendes Finale.

La Bomba, Barbera d'Asti superiore DOCG 2013 66.—

Traubensorte: Barbera (zum Teil angetrocknet), kleine Anteile Albarossa und Cabernet Sauvignon

Degustation:

Tiefes Rubinrot mit violetten Reflexen. In der Nase opulent und komplex, mit intensiven Noten nach Pflaumen und eingelegten Kirschen. Am Gaumen voll, konzentriert um umhüllend, reife rote Früchte, Gewürze und etwas Kaffee. Kraftvoll anhaltender Abgang

Piemont

Barbera d'Asti "Ca' di Pian" DOC 2014 53.—

La Spinetta- die Spitze des Hügels, Eigentümer: Carlo, Bruno und Giorgio Rivetti

Leuchtend Rubinrot mit violetten Reflexen und intensiv duftend, sehr klar, nach reifer dunkler Kirsche und schwarzer Johannisbeere zeigt sich der Ca' di Pian. Schön saftig am Gaumen entwickelt er sich mit Kraft, bleibt dabei aber immer elegant. Im präzisen Abgang ein Hauch von Minze. (superiore.de)

"Ein Verführer! Betörend-fruchtige Nase (Brombeere und Holunder) mit einem gerüttelt Mass an Eukalyptus. Die betörende, pure Frucht findet sich am Gaumen wieder, alles endet in einem zartherben Finish, das überraschend zupackend und positiv-rustikal erscheint. Ebenso saftig wie trocken." [Vinum](#)

Barolo DOCG - Trediberri 2014 71.—

100% Nebbiolo

Mittleres Granatrot. Offene, zugängliche Nase. Noten von frischen, süßen Himbeeren, vollreifen Walderdbeeren und Kirschen, begleitet von getrockneten Feigen, Orangenschalen, einem Hauch Lakritze und Schwarztee. Schöne florale Anklänge, die an dunkle Rosen erinnern. Am Gaumen fruchtbetont mit weichen Tanninen und gutem Trinkfluss. Wieder süsse rote Beeren und Früchte, mit Tabak und Lakritze. Mittelkräftiger Abgang mit schöner, fruchtbetonter Note.

Barbaresco Roccalini 2015 69.—

100% Nebbiolo

Sattes Rubinrot mit Granatreflexen. Komplexer Auftakt, wirkt noch jugendlich, nach einigen Minuten öffnet sich der Wein subtil. Typische Aromen nach Lakritze, Teer und dunklen Rosen - blättern. Dazu Kräuter- und Gewürznoten, Minze, Leder, Tabak und schwarzer Trüffel. Untermalt von reifen Kirschen, Brombeeren, Feigen und Johannisbeeren. Am Gaumen erzeugt er Spannung und enormen Druck, alles wirkt noch zurückhaltend mit perfekter Balance. Massen von feinkörnigen Tanninen, reif und harmonisch. Untermalt von einer stützenden Säure, breitet er sich am Gaumen aus mit tieffruchtigen, würzigen Aromen, floralen Noten und einer sensationellen organischen Mineralität. Der Roccalini endet lang mit kräftigem, edlem Abgang.

Sito Moresco Langhe DOC 2013 78.—

Angelo Gaja, Barbaresco

Rebsorten 35% Nebbiolo, 35% Merlot, 30% Cabernet Sauvignon

Vinifikation: Jede der drei Rebsorten wird einzeln bearbeitet und imahltank bei 25 bis 27 °C für 2 Wochen vergoren. Anschliessend erfolgt die Reifung für 12 Monate in Barriques gefolgt von 6 Monaten Flaschenreifung.

Degustationsnotiz: Der Sito Moresco hat eine rubinrote Farbe mit feinen Granatreflexen. Er vereinigt die Komplexität und Lagerfähigkeit des Nebbiolo mit der Finesse und der Geschmeidigkeit des Merlot und Cabernet Sauvignon. Feiner Duft von roten Beeren, eleganter Stil mit Kraft und gut eingebundenem Tannin.

Veneto

Ripasso Classico Superiore DOC

2016

49.—

Aldo Degani

Traubensorten: Corvina Veronese, Rondinella, Molinara

Ein hoch komplexer Duft in der Nase. Würzige Aromen nach Eukalyptus und Minze, gepaart mit schwarzen Kirschen und Mocca. Geschmeidig mit Schmelz legt sich dieser edle Ripasso auf den Gaumen. Kräftig im Auftreten, ist er ohne opulent zu wirken, elegant und mit grosser Nachhaltigkeit

AMARONE

Für den Amarone werden die besten Valpolicella-Trauben - die Reben sind ca. 30-jährig - Anfang Oktober behutsam gelesen. Danach bleiben die Trauben während etwa drei Monaten in gut belüfteten Räumen auf besonderen Lattengestellen, um anzutrocknen. Sie verlieren 25-40 % ihres ursprünglichen Gewichts; gleichzeitig werden Zucker, Aroma und Extrakt konzentriert und die Edelfäule hinterlässt ihre Spuren an den Trauben. Traubensorten: 70 % Corvina, 25 % Rondinella, 5 % Molinara

SPERI, Valpolicella Amarone DOC Classico

2013

74.—

Fratelli Speri, Pedemonte, Verona

Das Traubengut stammt aus dem Amarone Rebberg Monte Sant'Urbano, Gemeinde Fumane. Die Rebfläche erstreckt sich über 19 Hektaren und liegt auf einem Hügel auf 230m.ü.M. Der Rebberg ist optimal nach Süd-Westen ausgerichtet. Der „Vulkan-Boden ist kalk- und kreidehaltig, der die Feuchtigkeit optimal speichert. Intensives Granatrot. In der Nase zeigen sich typische Aromen von getrocknetem Traubenbeeren. Im Gaumen ist er sehr weich und ausgewogen. Dieser Wein wurde 4 Jahre in kleinen slowenischen Holzfässern ausgebaut und reifte weiter 12 Monate in der Flasche. Eine Freude für jeden Gaumen.

Viviani, Amarone della Casa dei Bepi DOCG

2008

120.—

Azienda Agricola, Mazzano di Negrar (VR)

Claudio Viviani produziert auf seinem Weingut in der Nähe von Negrar bloss 80'000 Flaschen Wein pro Jahr, diese aber von beachtlicher Qualität. Mit den typischen Rebsorten der Region produziert er trockene Lagenweine und Amarone die hervorragend zum Essen passen und über ein enormes Reifepotenzial verfügen. Seine Weine widerspiegeln Herkunft, Rebsorten und Charakter des Valpolicella Classico Gebietes.

Dunkles, leicht gereiftes Rot. Aromen von eingelegten schwarzen Dörrfrüchten mit Pfeffernoten. Vollmundig, saftige Säure, strenges, feines Tannin, langer Abgang. Komplexer, eleganter Wein mit Stil

Sardinien

Connonau di Sardegna, Nau

2016

47.—

Produzent: Mora & Memo, Sordiana

Intensives Rubinrot mit violetten Reflexen. In der Nase Noten von roten Beeren, Gewürzen und Kaffee. Am Gaumen gut strukturiert mit eleganten, samtigen Tanninen.

Das Weingut Mora & Memo besitzt 40 Hektaren Reben und befindet sich in Sordiana, in einer Hügellandschaft auf 240 m ü. M. In dieser Gegend kommen die Einflüsse der verschiedenen Bodenarten und die Nähe zum Meer deutlich zur Geltung. Mora & Memo kultiviert vorwiegend sardische Rebsorten. Für das bereits in vierter Generation geführte Weingut steht Qualität ohne Kompromiss und die sorgfältige Distribution der Weine an erster Stelle. Mora & Memo, ein Weingut, das die sardische Seele optimal ausdrückt.

Terre Brune Carignano del Sulcis

2014

75.—

Für den Terre Brune werden Trauben alter, wurzelechter Stöcke selektioniert, die im Buschsystem erzogen sind. Der Ertrag ist gering. Die Basis bilden Carignano-Trauben (95%), denen etwas Bovaletto zur Seite gestellt wird.

Der Saft wird während zweier Wochen in Inoxtanks vergoren, anschliessend reift der Wein 16 bis 18 Monate in neuen französischen Barriques. Er zeigt eine typische rubinrote Farbe mit granatfarbenen Reflexen. Das Bouquet ist ausgesprochen vielfältig. Es vereint Pflaumen- und Heidelbeernoten und erinnert an Lakritze, Tabak und Wacholder. Der füllige, doch strukturierte Körper wirkt geschmeidig und warm. Die konzentrierten Aromen klingen lange nach. Ein langlebiger, gehaltvoller Rotwein.

Sizilien

Aus dem Weingut Firriato



Santagostino rosso IGT

2013

52.—

Nero d'Avola-Syrah

Der Wein hat eine tiefe rubinrote Farbe und zeigt Noten von reifen roten Früchten mit würzigen Nuancen. Elegante Tannine streicheln den Gaumen und geben einen langen anhaltenden Abgang.



Harmonium rosso Sicilia IGT

2013

63.—

Nero d'Avola

Es ist eine Liebeserklärung an Sizilien und seine wichtigste Traubensorte, die Nero d'Avola. Nur die besten Trauben werden hier mit Sorgfalt und Leidenschaft zu einem Wein verarbeitet. Das Resultat ist ein dunkel-rubinroter Wein mit Noten von roten Früchten, Pflaumen und schwarzen reifen Kirschen, unterlegt mit subtilen Gewürzaromen. Im Gaumen konzentriert, kräftig, warm mit weichen Gerbstoffen. Es ist ein Werk mit zwischen Balance und Harmonie wie man es bei grossen musikalischen Kompositionen findet. Darum wurde dieses Kunstwerk Harmonium getauft

Camelot Rosso Sicilia IGT

2013

67.—

Vinicola Firriato, Paceco

Ein absoluter Top-Wein aus Sizilien. 60 % Cabernet Sauvignon und 40 % Merlot heisst die Zauberformel. Das Ehepaar Di Gaetano hat für Sizilien neue Wege beschritten und gehört heute zu den grossen Hoffnungsträgern dieser südlichsten italienischen Weinzonen. In intensiver Zusammenarbeit mit sizilianischen Önologen und Fachleuten aus Australien, Kalifornien und Neuseeland keltern Sie Weine, die international Aufmerksamkeit erregen und Anerkennung finden.

Apulien

Primitivo Sasso al VENTO IGT

2016

43.—

Provinco Italia SpA, Rovereto

Farbe: intensives Rubinrot

Charakter: würzig; Aromen nach reifen Früchten; warmer Duft von Beeren mit Einsprengseln von Tabak in der Nase; am Gaumen reife Schwarzkirsche; weiche, lebhaft frucht; im Abgang mit etwas Kräutern; ein harmonischer Wein mit ausgewogenen Tanninen.

Matané, Primitivo di Manduria DOC

2015

54.—

Die Weine von Matané werden von der besten **Genossenschaftskellerei** in Apulien hergestellt. Sie bearbeiten über 600 ha Rebland in allen Zonen mit über 400 kleinen Winzern unter Vertrag. Die Weinbauern müssen bei der Traubenqualität sehr strenge Auflagen erfüllen. So ist die Kellerei in der Lage, Weine zu keltern, die die Ansprüche verschiedenster Liebhaber abdecken. Das Projekt Matané besticht durch sehr elegante und vollmundige Weine, die aber niemals fett oder opulent wirken. Dunkles, sattes Rubinrot. Fruchtbetonter, tiefer Auftakt. Duftet nach dunklen Waldbeeren, Amarenakirschen und reifen Pflaumen mit gut eingebauter Fruchtsüsse.

Primitivo 365 Tutti Giorni di Manduria

2014

69.—

Grandioser Primitivo

Komplexes, breites und fruchtiges Bouquet nach Kirschenkonfitüre mit Nuancen von Zwetschgen und Tabakblättern. Ein betörender, körperreicher, vollmundiger und edler Wein mit Aromen von Kakao, Tabak und Vanille

Spanien

Rioja 75cl
Lacrimus Rioja Crianza 2014 43.—

Lacrimus

Die Trauben für diesen ausgezeichneten Rioja stammen von einer Mikro-Höhenlage (530 Meter ü.M) im Herzen der Rioja. Hohe Temperaturunterschiede verlangen den fast 40 Jahre alten Reben alles ab. Sehr niedrige Erträge (34 hl/ha) liefern einen sowohl konzentrierten, als auch hocheleganten Wein mit verführerischen Kirsch- und Beereneromen, dezentem Holztouch und beeindruckender Tiefe. Elegant, subtil, rassig, mit seidiger Textur, ausgezeichneter Balance und lebhaftem Finale

Rioja DOCa Trinidad del Conde de Hervías 2015 47.—

Conde de Hervías, Torremontalbo

Tiefes Rubinrot. Klassische Tempranillo-Aromen von schwarzen und roten Waldbeeren, getrockneten Pflaumen und würzige Noten vom Barriqueausbau. Am Gaumen kräftig aber nicht schwer, mit feinen Gerbstoffen und einer herrlichen Frische. Ein sehr ausgewogener und eleganter Wein.

Dione, Rioja – Secret Spot (Einzelflasche) 2010 72.—

100% Tempranillo, 26 Monate Fassausbau. Das ist eine absolute Rarität, das Team von Secret Spot konnte im Top-Jahrgang 2010 einen alte Parzelle im Rioja vinifizieren, bis dato der erste und letzte Jahrgang. Das Resultat ist fantastisch, ein sehr dichter Tempranillo, mit einer herrlichen Mineralität begeistert uns, sehr facettenreich und mit einem grossen Lagerpotential ausgestattet.

Macán Rioja DOCa 2011 92.—

Benjamin de Rothschild Vega Sicilia

Dichtes Purpur-Schwarz mit undurchlässiger Mitte. Baumnußschokolade und Dörripflaumen in der komplexen Nase, viel schwarze Frucht und feines Kaffee-Toating dahinter. Seidig-weicher Auftakt mit geleeartigem Extrakt und perfekt eingebundenen Tanninen, Brombeermarmelade und Pflaumenkuchen in der vielschichtigen Mitte, zartcremig Gaumenfülle und betörende Fruchtsüsse bis ins aufwärmende Finale. Ein Meisterwerk der neuen Rioja-Generation.

Remírez de Ganuza Reserva - Rioja 2009 94.—

Undurchdringliches Violett. In der Nase schwarze Kirschen, Waldbeeren und feine Röstnoten. Am Gaumen viel Intensität, knackige schwarze Beeren, Lakritz sowie eine ausgeprägter Mineralität. Ein eleganter und perfekt ausgewogener Reserva, der Massstäbe für das Rioja setzt.

Dritter Rioja in der Geschichte mit 100 Parker-Punkten.

Trotz seiner doch kurzen Laufbahn als Weinerzeuger – die ersten Ganuza-Weine entstanden Anfang der Neunziger – ist Gründer Fernando Remírez de Ganuza eine Legende, und dies nicht nur in Rioja. Kaum ein Erzeuger hat die spanische Weinszene mit seinen technischen Tüfteleien so aufgemischt wie Don Fernando.

Valencia

Mala Vida tinto Valencia DO 2015 41.—

Bodegas Antonio Arráez, La Font de la Figuera

Truabensorten: Monastrell, Cabernet Sauvignon, Syrah, Tempranillo

intensives Rubinrot mit violetten Reflexen. In der Nase Aromen von Brombeeren, Gewürzen und Lakritzen ergänzt mit feinem Duft von Veilchen und Rosen. Am Gaumen ausgewogen und elegant mit präsenter Frucht und sehr guter Tanninstruktur. Im Abgang lang und anhaltend.

Calatayud

Oronta Vino de la Tierra Aragón

2015

39.—

Bodegas Breca, Munebrega

Die Suche nach dem besten Anbaugebiet für Garnacha-Trauben führte Jorge Ordoñez in die eher unbekanntere Weinregion Calatayud. Die Bodegas Breca liegt am Dorfrand von Munebrega, in Aragón. Dunkles Kirschtrot. In der Nase Duft nach Himbeerlikör, schwarzem Pfeffer und Gewürzen sowie rauchige Noten im Hintergrund. Am Gaumen Beerenaromen und blumige Noten. Fleischig, mit samtigen Tanninen und langem Abgang.

Navarra

Pago de Circus Cuvée Especial

2014

69.—

Komplexes Bouquet mit Aromen von roten und schwarzen Beerenfrüchten (Cassis und Blaubeeren), durchsetzt mit schwarzen Kirschen sowie würzigen Komponenten mit balsamischer Note. Sehr dicht gepackter Körper mit viel Kraft und gleichzeitig samtig weichem Tannin. Eleganter Trinkfluss mit einem kräftigen und anhaltenden Abgang. Expressiver, sonnenverwöhnter Syrah, ernsthafter Tempranillo sowie samtener Merlot gekonnt vereint ...

Opus 11, Pago de Circus

2011

119.—

von Marc Sauboua, 3900 Flaschen produziert Traubensorten: Syrah und Tempranillo

Die Nase ist betörend. Reines Cassis vermischt mit Brombeeren, Felchlin-Sauvage-Schokolade, etwas Lakritze und wunderschönes Tahiti-Vanille. Leichte Anflüge von schwarzen Kirschen und leichte Röstnoten. Im Gaumen geht dieses Feuerwerk wie eine Fruchtbombe weiter. Mit superreifen, geschmeidigen Tanninen, konzentriert, voll, und trotzdem elegant und geschmeidig, was für ein Wein! Ein absolut genialer Wein

Toro

El Titan, Dominio del Bendito DO

2013

83.—

Dominio del Bendito

Das allerbeste aus den alten, knorrigen Reben (zwischen 60- und 100-jährig). Diese ergeben einen extrem tiefen Ertrag von nur gerade 2000 bis 2500 Kilogramm pro Hektare. Unglaubliche betörende Nase mit einem Feuerwerk an schwarzen Früchten: eingekochte Brombeeren, schwarze Kirschen, etwas Heidelbeeren, die nicht mal in Arosa besser sein können. Tolle Valrhonaschokolade, etwas Lakritz und Cassis, sehr zarte Röstnoten mit einem Anflug von Tahitivanille, toll eingebautes Holz. Die Frucht wird auf keinen Fall beeinträchtigt. Im Gaumen weiche, reife und samtige Tannine, die so richtig schmelzen auf der Zunge. Ein Powerpaket mit viel Druck und einer beeindruckenden Eleganz.

Pintia

2013

78.—

Bodegas y Viñedos Pintia (Im Besitz von Vega Sicilia)

Der Pintia 2005 ist zu 100 % aus Tinta de Toro (Tempranillo) gekeltert und wird über 14 Monate zu 70 % in französischen, zu 30 % in amerikanischen Barriques ausgebaut. Klimatisch ist die D.O. Toro ein gesegnetes Anbaugebiet. Bereits seit Mitte der Neunziger Jahre kauft Vega Sicilia Anbauflächen in Toro, um dort einen Ihre Vision von einem Spitzenwein zu verwirklichen Spitzenwein herzustellen.

Ribera del Duero

75cl

Torres Celeste Crianza

2015

48.—

Weingut Miguel Torres

Der Torres Celeste Crianza leuchtet in tintendunklem Brombeerrot. Der Duft ist ein intensives Bouquet mit würzigen Noten von Lakritz und schwarzem Pfeffer vor einem fruchtigen Hintergrund von reifen Beeren wie Brombeeren und saftig-süßen Schattenmorellen.

Celeste = „vom Himmel“. Als Miguel Torres Jr. mit seiner Schwester Meira am ersten Tag der Lese durch den nächtlichen Sternenhimmel lief, beschlossen sie kurzer Hand den Wein Celeste zu nennen.

Valduero DO Crianza

2015

59.—

Bodegas Valduero, Gumiel del Mercado

Dieser Wein reifte während 18 Monaten in amerikanischen Eichenfässern und lagerte anschliessend weitere 2 Jahre im Felsenkeller der Bodegas Valduero. Intensives Aroma nach reifen Kirschen, Erdbeeren und Zwetschgenkompott, mit einer Spur Vanille. Weiche Fruchtfülle am Gaumen mit kraftvoller Eleganz und Tanninstruktur.

Aalto

2015

79.—

Önologe: Mariano Garcia (35 Jahre Chef-Önologe bei Vega Sicilia) Tempranillo 100%

Der Aalto zeigt in der Nase eine reife intensive Frucht von Waldbeeren (Blaubeere, Brombeere). Diese wird gestützt von einem würzigen, röstigen Hintergrund und mineralischen Noten. Im Mund wieder viel Frucht, exotische Gewürze mit einem opulenten Körper. 2010 einer der besten Jahrgänge in der Geschichte des Aalto.

Über das Weingut: Bodegas Aalto wurde 1997 von Javier Zaccagnini, ehemals Chef der staatlichen Aufsichtsbehörde Consejo Regulador der Region Ribera del Duero, und Mariano García, dem begnadeten Weinmacher, der von 1968 bis 1998 für den «Único» bei Vega Sicilia verantwortlich war, gegründet. Seit dem Jahrgang 2000 gehört der Aalto zu den besten Weinen der Region und ganz Spaniens.

Evolución, Rubiejo

2015

68.—

Miguel Calvo, aus seinen ältesten Stöcke keltert er den Evolución

100% Tempranillo

Was für eine Farbe! Dunkles, undurchdringliches Rubin mit violetten Reflexen. Das Bouquet ist am Anfang noch sehr verhalten, öffnet sich jedoch und verändert sich ständig. Aromen von Brombeeren, Lakritze, ein Hauch Cassis. Enorm konzentrierte Frucht in der Nase. Das Barrique ist extrem gut eingebunden, nur ab und zu blitzt es auf. Ein hoch komplexer Tempranillo!

Was für eine Explosion am Gaumen!

ValTravieso Reserva Especial

2015

66.—

Auf über 900 Metern über dem Meeresspiegel, ist der Weinberg der Finca Valtravieso der höchstgelegene der Ribera del Duero.

Die Kellerei bietet uns mit Valtravieso Reserva bereits einen der besten Weine des Hauses, der auf Basis einer eingehenden Traubenlese (90% Tinta Fina, 5% Cabernet Sauvignon, 5% Merlot) und einer sorgfältigen Weinbereitung hergestellt wird; doch nun geht die Bodega einen Schritt weiter, und wählt dabei die besten dieser Weine für die Herstellung ihres neuen Valtravieso Reserva Especial, eine Auswahl des besten Reservas

Optimum, Magallanes

2009

119.—

César Muñoz – 100% Tempranillo

César Muñoz ist immer wieder für eine Überraschung gut. 2009 war ein absolutes Top-Jahr für seine Parzellen auf 100m ü. M. Darum hat er sich entschlossen, die rigorose Selektion noch genauer anzuschauen. Dabei hat er festgestellt, die sich einzelne Barriques bedeutend langsamer entwickelten als andere und die Weine in diesen Barriques eine extrem hohe Komplexität aufbauten. Diese nu 3 einzelnen Fässer füllte er nicht in Flaschen, sondern gönnte ihnen noch einen längeren Ausbau. Der Aufwand hat sich enorm gelohnt! Denn aus diesen 3 Fässern ist ein ganz grosser Ribera del Duro entstanden, dessen Name alles sagt: **Optimum**.

Arton - Ganz grosses Kino!

2011

146.—

Rubiejo - Alto Sotillo

Die allerbesten Trauben von mehrheitlich 70- bis 80-jährigen Reben werden selektioniert (teilweise sind die Rebstöcke bis zu 105 Jahre alt!) und anschliessend 36 Monate in französischen 500l-Barriques ausgebaut. Aromen von wilden Brombeeren, reifen Walderdbeeren, frischen schwarzen Kirschen und blauen Pflaumen mit einem Hauch Cassis. Dazu gesellen sich Noten von Minze, Eukalyptus, Bourbon-Vanille und weissem Pfeffer. Am Gaumen die pure Eleganz. Die Tannine sind von ungeahnter Feinheit, reif und feinkörnig. Der Arton überzeugt mit unglaublicher Kraft, ohne jemals fett zu wirken. Er endet minutenlang mit deutlich mineralischer Würze. Der Arton 2011 ist einer der besten Ribera del Duero, die ich jemals probieren durfte. **Dieser Wein gehört mit Sicherheit zum Allerbesten aus Spanien!**

Priorat

Els Pics

2015

56.—

Bodegas Mas Alta

Rebsorten: 55% Garnacha, 35 % Carinena, 5% Merlot, 5% Syrah

Einstiegswunder aus dem Priorat. Eigentlich ist es nicht möglich. Eines der besten und erfolgreichsten Weingüter dieser elitären Region ist in der Lage uns einen neuen Wein anzubieten, gekeltert aus seinen jüngeren Reben und ergänzt um die bisher in den großen Weinen enthaltenen, älteren Weinstöcke von Syrah und Merlot. Und dann kommt dies: In der Nase schwingen neben der frisch gepflückten Feige auch satte Johannisbeeren und gekochte Zwetschgen mit. Aus dem Purpur-Rot ragt neben der tollen Frucht ein granithaltiger Kern empor. Der priorattypische Schliiff gibt dem ganzen Halt und hinterlässt am Gaumen einen Eindruck der schon imponiert. **Priorat mit Klasse und für jeden Tag, ein Wahnsinn!**

La Basseta

2013

95.—

La Basseta ist ein Rotwein aus D.O. Priorat, hergestellt von den Bodegas Mas Alta. Es handelt sich um eine Mischung der Sorten Cariñena, Garnacha und Syrah. La Basseta ist in 2013 wunderbar gelungen, wie alle 2013er von Mas Alta ist auch La Basseta 2013 vom Start weg unglaublich geschmeidig und hamonisch, so dass man schon einen Grund suchen muss, den Wein in den Keller zu bringen.

Rubinrot mit Violettenstich. Sehr delikate, intensive Nase. Aromen von Brombeeren, Kirsche, Kakao, Lakriz und Mineralien. Excellente Kombination von Kraft, Weichheit, Frucht und Frische, die daher rührt, dass bei der Grenache die Rappen mitvergoren wurden. Sehr langes Finale !

Clos Figueras

2015

79.—

Von der Spitze des Weinguts, dem Clos Figueres, werden jährlich nur etwa 2.500 Flaschen abgefüllt. Die Cuvée besteht aus 85% Grenache & Carignan von 30 bis 60 Jahre alten Reben, 10% Syrah und 5% Mourvedre & Cabernet Sauvignon. Die Gärung findet in offenen 500 Liter Fässern aus Eiche statt, der Tresterhut wird täglich mehrmals händisch untergestoßen. Der anschließende Ausbau findet über einen Zeitraum von 13 Monaten in 225 und 300 Liter Fässern aus französischer Eiche statt.

Clos Figueras 2015 ist ein kraftvoller, strukturierter und eleganter Rotwein. Ausgewogener Jahrgang, der sich mit einer ausgeprägten Nase und einem üppigen Gaumen zeigt. Aromen von reifen roten und schwarzen Früchten mit würzigen Noten, geröstet auf einem mineralischen Hintergrund. Der Gaumen ist geschmeidig, breit und sehr ausdrucksstark, mit einem langen und anhaltenden Abgang.

Les Manyes – Terroir al Limit AOC

2014

165.—

98 Parker Punkte - Komplex, charaktervoll und elegant!

In der Nase betört der 2014er Les Manyes mit floralen Aromen, die an Lavendel, Veilchen und die Kräuter der Garrigue, wie Rosmarin und Thymian erinnern. Fein untermalt von Noten, wie Liebstöckel, Dörripflaumen, getrockneten Feigen, Orangenesten und Zimt

Die Mineralität verleiht ihm ein sehr schönes Rückrat und ergänzt den charmanten Eindruck durch Präzision und Finesse.

Gaumen: Am Gaumen präsentiert sich der 2014er Les Manyes süßlich und fruchtbetont, aber zugleich mit einer seidigen Leichtigkeit. Die feingliedrige und geschliffene Säure- und Tanninstruktur lässt ihn auf der Zunge tanzen und es wird das Verlangen nach einem weiteren Glas geweckt

Portugal

Vale do Lacrau Reserva Douro DOC 2015 49.—

Secret Spot Wines

Verführerische Weinkunst vom Douro-Magier Rui Cunha.

30% Touriga Franca, 30% Tinta Roriz, 20% Touriga Nacional, 20% Tinta Barroca

Wenn Sie auf der Suche nach etwas Besonderem sind, dann dürfen Sie sich diesen dominanten Touriga Franca 2015 – DOC Douro Vale do Lacrau Reserva, Holzkiste nicht entgehen lassen. Der Winzer vom portugiesischen Weingut Secret Spot Wines beherrscht absolut sein Handwerk. Eleganz und Finesse sind die Charakteristika dieses Rotweins, der in der blühenden und sonnigen Landschaft des Douro-Tals seinen Ursprung hat.

Touriga Nacional Douro DOC 2013 54.—

Churchill's Estates

Die sehr bekannte britische Portweinfirma Churchill's kaufte 1999 das am Südufer des Douro-Flusses gelegene 50 Hektaren Weingut Quinta da Gricha. Seither entstehen auf diesem Weingut nebst Churchill's Portweinen auch Tafelweine. 2004 wurde die Top-Weinlinie Churchill's Estates lanciert. Churchill's gehört sowohl bei den Portals auch bei den Douro-Rotweinen zu den Spitzenanbietern.

Schönes Granatrot. In der Nase Noten von wildem Basilikum und einem Hauch von Eukalyptus. Im Gaumen weich und samtig mit angenehmer Tanninstruktur. Langer Abgang.

Fantastische Interpretation eines trockenen Rotweins aus dem Douro.

Secret Spot Douro (800 Flaschen) 2013 108.—

Produzent: Secret Spot Wines: Die neue Elite im Douro-Tal

Verschiedene autochthone Sorten aus einer 1908 gepflanzten Einzellage; 24 Monate in neuen französischen Barriques.

Dunkles Rubinrot. Nobler Auftakt. Saubere, zentrierte, schwarzbeerige Frucht, Kirschen, Pflaumen und Brombeeren, untermalt von Cassis, Arabica-Bohnen, Milkschokolade und Tahitivanille. Perfekt eingesetzte Barrique, schier unendliche Mineralität. Tolle Nase, wirkt unglaublich edel und zurückhaltend. Am Gaumen die pure Eleganz und Feinheit. Satt, reife Tannine, seidiger Gaumenfluss und aromatische Tiefe zeichnen den Secret Spot aus. Wieder dunkle Kirschen, Brombeeren und Cassis, ein Hauch von Vanille, Schwarztee und getrockneten Feigen und Datteln. Sensationell, diese Aromen! Er endet kräftig mit Noblesse und Eleganz, untermalt von einer markanten Mineralität. Wunderbares Lagerpotenzial.

Schaumweine

75cl

Schweiz Tessin - Prosecco

Charme

45.—

Delea, Losone

Angelo Delea ist ein temperamentvoller Winemacher, einer der innovativsten Weinpersönlichkeiten und einer der Bannerträger der erfolgreichen Winzergeneration, welche in den letzten 30 Jahren im Tessin für eine qualitative Revolution sorgten. Das Weingut umfasst 20 ha Rebfläche, hauptsächlich im Sopra-, aber auch im Sottoceneri. Der Charme brut, ein angenehm verführerischer und frischer Schaumwein, zeigt sich fein-fruchtig und trocken. Er wird gewonnen aus Merlot, Chardonnay und Pinot Noir Trauben und ist mit einem Prosecco vergleichbar.

Cüpli per dl

9.—

Frankreich - Ein überaus finessenreicher Champagner

Pertrois-Moriset

75.—

50% Pinot Noir (Coteaux de Sézannais), 50% Chardonnay (Côte de Blancs); Vin de base 2014, 30% Vin de Réserve.

Ein Champagner mit ungeheurer Strahlkraft und puristischer Eleganz. Hier schwappt die Frische förmlich aus dem Glas. Zitrusfrucht und ganz feine Apfelnoten. Am Gaumen zeigt sich eine harmonisch feine Perlage. Verhältnismässig dichter Körper mit viel Fruchtaromatik.

Die Grand-Cru-Meisterwerke. Ein Familienbetrieb aus der Côte de Blancs, in Mesnil-sur-Oger gelegen. Der Grand-Cru-Ort mit der wohl berühmtesten Lage in der ganzen Champagne, den Clos du Mesnil, die Monopollage von Krug.

Champagne Veuve Clicquot Brut - Veuve Clicquot

81.—

„Nur eine Qualität - die Beste“ ist der Leitsatz vom Haus Clicquot. Veuve Clicquot

Mittleres Gelb, Strohfalten. Intensives, reifes Bouquet, Hefe- Brotkrustentöne, Mandeln. Im Gaumen sehr gut stützende Säure, wiederum ein Reifeton. Ein Champagner im klassischen, noblen Stil.

Champagne Dom Pérignon Brut Millésimé

170.—

Kein Champagner hat es zu mehr Ruhm gebracht als der legendäre Dom Pérignon. Was zu einem grossen Teil Kellermeister Richard Geoffroy zu verdanken ist. Trotz enormer Mengen hält der Chef de Cave die Qualität des Luxus-Schampus hoch, zieht auch in schwierigen Jahrgängen alle Register seines Könnens. Und zelebriert jene Spezialität, die den normalen Luxus durch eine Portion zusätzlicher Klasse ergänzt: Mehr Aufwand als bei der Oenothèque-Spezialversion kann man gar nicht betreiben!

Italien/ Lombardia

Castello Bonomi, Franciacorta DOCG

52.—

CruPerdu Brut

70% Chardonnay, 30% Pinot Noir. 40 monatige Flaschengärung. Die Pinot Noir-Trauben stammen von 50-jährigen Rebstöcken, die in einer verlorenen Lage, in einem Waldstück auf dem Monte Orfano, entdeckt und renaturiert wurden. Deshalb der Name «Cru Perdu» (verlorene Lage).

Feine Aromen nach Zitronen, Limetten, weissem Pfirsich und frischer Ananas, begleitet von Jasmin und weissen Rosen. Dazu gesellen sich Noten von frischer Baguette und deutlicher Mineralität. Am Gaumen mit feiner Perlage ausgestattet, perfekt verwobener Säure und komplexen Fruchtaromen. Der Cru Perdu endet elegant und harmonisch mit markantem mineralischem Finale.

Internationale Bewertungen: 3 Bicchieri Gambero Rosso

Italien Piemont

Moscato d'Asti DOCG – der Süsse

42.—

Kühl serviert zählt dieser Wein als delikater und sehr feiner Dessertwein, zu den Spezialitäten des Piemonts. Der geringe Alkoholgehalt, das köstliche Muskataroma und die prickelnde Frische sind der würdig Anfang oder Abschluss eines guten Essens.